

# Erfreuliche Zahlen im Altersheim

■ **Der Präsident des Vereins Altersheim Gröden, Dr. Walter Kasslatner**, gibt bekannt, dass am 31.05.2011, in Anwesenheit von Bürgermeistern, Mitgliedern des Verwaltungsrates und Mitgliedern des Vereins Altersheim Gröden die ordentliche Mitgliederversammlung stattfand, bei welcher die Genehmigung des Jahresabschlusses 2010 und der Vorschau-Bilanz für das heurige Jahr auf der Tagesordnung stand.

**Der seit Jahresbeginn** in diesem Amt tätige Präsident erläuterte die Jahresbilanz 2010 und wies mit Genugtuung darauf hin, dass man für das verstrichene Jahr 2010 einen Bilanzüberschuss verzeichnen konnte.

Das gute Resultat des letzten Jahres ist sicherlich auf das ständige Bemühen zurückzuführen, Kosten einzusparen indem wesentliche Verbesserungsmaßnahmen und Veränderungen in den verschiedenen Bereichen eingeführt wurden.

An dieser Stelle ergeht ein besonderer Dank an den Ex-Präsidenten Dr. Hugo Perathoner, welcher von 2003 bis 2010 das Haus mit viel Einsatz, Verantwortung und Kompetenz ehrenamtlich geführt hat.

Man ist sich wohl bewusst, dass auch künftig in einer Optimierung der Qualität und der Leistungen, zur vollen Zufriedenheit unserer Heimbewohner, investiert werden muss. Es ist weiterhin das Bestreben des Ver-



Pra la festa da d'instà 2011.

waltungsrates, das Haus wirtschaftlich zu führen mit dem Ziel, immer im Rahmen des Möglichen, die Tagessätze auch für das kommende Jahr nicht zu erhöhen.

Der Präsident ergriff die Gelegenheit und dankte folgenden Personen, die ihn in den ersten Monaten seiner Amtsperiode unterstützt haben und ihm zur Seite gestanden sind: dem Bürgermeister von St. Ulrich Ewald Moroder für das erwiesene Vertrauen, indem er ihn als Nachfolger von Dr. Perathoner vorgeschlagen hat; den Bürgermeistern der zwei Nachbargemeinden Eugen Hofer und Dr. Peter Mussner, die diese Entscheidung gutgeheißen und ihm auch das Vertrauen ausgesprochen haben. Auch an den Referenten für die ladinischen Fraktionen Ambros Hofer soll ein besonderer Dank ergehen, für die gezeigte Bereitschaft in dieser Übergangsphase an den Mitgliederver-

sammlungen teilzunehmen und als Ansprechperson der Gemeinde Kastelruth zu fungieren. Danke auch an Andreas Colli, Bürgermeister von Kastelruth, der trotz Meinungsverschiedenheit immer bereit war, mit mir die Probleme zu besprechen. Mein besonderer Dank gebührt auch Herrn Dr. Ivo Senoner, welcher sich erfreulicherweise bereit erklärt hat, die Funktion des Rechnungsrevisors ehrenamtlich zu übernehmen. Auch an den Verwaltungsrat und die Direktion soll mein herzlicher Dank für das erwiesene Vertrauen, die stets große Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in diesen ersten Monaten ergehen.

Abschließend noch ein verdientes Lob an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hauses, welche rund um die Uhr hervorragende Arbeit leisten und für das Wohl unserer Heimbewohner sorgen sowie an die Direktion, die das Heim verantwortungsbewusst und vorbildhaft führt.

**Ein verdientes „Vergelt's Gott“** an die über 40 freiwilligen Helfer für das unentgeltliche Mitwirken und den unermüdlichen Einsatz, denn ohne ihre kostbare Hilfe wäre es nicht möglich alle angebotenen Freizeitaktivitäten und Ausflüge zu organisieren und durchzuführen.

*Dr. Walter Kasslatner  
Präsident des Vereins  
Altersheim Gröden*

## Neuheiten rund um das Familiengeld

Die Region Trentino-Südtirol bzw. das Land Südtirol zahlt Familiengelder aus, wenn in der Familie ein oder mehrere Kinder im Alter von 3 Jahren oder ein Kind unter 7 Jahren oder mindestens zwei minderjährige Kinder oderein Kind mit anerkannter Behinderung von 74% (unabhängig vom Alter) vorhanden sind.

**Ab dem 1. September 2011 bis zum 31. Dezember 2011** müssen die Anträge um Verlängerung für das Jahr 2012 eingereicht werden. Es gibt zum Vorjahr eine Neuerung. Vor der Antragstellung für das Familiengeld muss zunächst die einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung, die sogenannte EEVE, für jedes Familienmitglied abgegeben werden. Die EEVE ist ab dem 1. September 2011 die Grundvoraussetzung für die Antragstellung des Familiengeldes und anderen finanziellen Leistungen wie Ticketbefreiung für Bedürftige, Rückerstattung Zahnprothesen, Tarifbeteiligung für Sozialdienste und Leistungen der finanziellen Sozialhilfe.

**Ab 1. September 2011** können die EEVE-Erklärungen und die Anträge um Verlängerung des Familiengeldes gleichzeitig in den Büro's des KVW's in Bozen eingereicht werden.



Nach Wolkenstein kommt eigens eine Fachkraft aus Bozen und zwar an folgenden Tagen:

**Montag, den 3. Oktober**  
**Montag, den 10. Oktober**  
**Montag, den 17. Oktober**  
**jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Raiffeisenkasse Wolkenstein**

Telefonische Anmeldung und genaue Terminvereinbarung ab sofort unter der Telefonnummer 0471 77 20 01. Die Erstellung der EEVE ist kostenlos!

*Waltraud Delago  
Für das Patronat im KVW*



La Böhmische de S. Cristina pra la festa da d'instà 2011.